Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 815. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 20. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 19. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstmeister Sievers zu Hildesheim den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem emeritirten Oberpfarrer Pezold zu Potsdam, früher zu Spandau, und dem evang. Pfarrer Kaempffer zu Hohenmölsen im Kreise Weißenfels den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General-Adjutanten Sr. Majestät des Königs der Niederlande, General-Lieutenant Jonkheer Verspijck, den Rothen Adler-Orden erster Klasse in Brillanten; dem Königlich Niederländischen Premier-Lieutenant und Ordonnanz-Offizier Grafen Schimmelpenninck den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Kaiserl. und Königlich österreichisch-ungarischen Legations-Rath Grafen Wydenbruck zu Wien den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat das ständige Mitglied des Reichs-Versicherungsamts, Geheimen Regierungs-Rath Caspar, und den Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern, Wermuth, zu Geheimen Regierungs-Räthen und vortragenden Räthen im Reichsamt des Innern, sowie den Regierungsrath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern, Besserer, unter Verleihung des Charakters als Geheimer Regierungs-Rath, zum ständigen Mitglied des Reichs-Versicherungsamts ernannt, und dem ständigen Mitglied des Reichs-Versicherungsamts, Regierungs-Rath Dr. jur. Sarrazin, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Provinzial-Steuer-Director, Geheimen Ober-Finanz-Rath Schomer aus Magdeburg, zum Wirklichen Geheimen Ober-Finanz-Rath und General-Director der indirecten Steuern ernannt.

Se. Majestät der König hat den Photographen Sebah und Joaillier zu Konstantinopel das Prädicat als Königliche Hof-Photographen verliehen.

Die Verwaltung des Staats-Archivs in Sigmaringen ist dem Regierungs-Secretär Baur daselbst, in Stelle des in den Ruhestand versetzten Regierungs-Secretärs Poock, übertragen worden. — Der Kreis-Physikus des Kreises Kammin, Dr. Raabe, ist in gleicher Eigenschaft in den Kreis Kolberg-Körlin mit dem Wohnsitz in Kolberg versetzt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Marienburg ist der bisherige Stadtschul-Rector Ullmann zu Fürstenfelde N.-M. als erster Seminarlehrer angestellt worden. (R.-A.

[Marine.] S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Commandant-Capitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann an Bord, ist am 19. November cr. in Triest eingetroffen. Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser", „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Contre-Admiral Hollmann, verläßt am 20. November cr. Triest und geht nach Pola in See.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. November.

• **Zu dem Morde der Frau Mildner in Rudelstadt** wird dem „Neuen Görlitzer Anzeiger" aus Hirschberg mitgetheilt, daß die dortigen Sicherheitsbehörden ursprünglich ihre Nachforschungen nach dem Mörder in falscher Richtung angestellt haben. Bei der Erfolglosigkeit hatte die Staatsanwaltschaft Hirschberg sich auch an das Görlitzer Eisenbahnbetriebsamt mit dem Ersuchen gewandt, das ihr mehr zugängliche Fahrpersonal zu vernehmen. Demzufolge wurden die beiden hiesigen Betriebs-Controleure Herren Bellée und Hitte damit betraut, und diese ermittelten, daß ein Schaffner sich von einem verdächtigen Reisenden 4. Klasse hatte dienstwidrig tractiren lassen. Während jedoch nach der Anzeige der Staatsanwaltschaft ein circa 28jähriger, großer, schlanker Mensch gesucht wurde, ermittelten die genannten Herren, daß jener Mensch etwa 20 bis 22 Jahre alt, von untersetzter und starker Statur war. Er befand sich in Müllerkleidung und reiste gerade in entgegengesetzter Richtung, um angeblich beim Militär einzutreten. Es gelang den Beamten ferner, festzustellen, daß der Betreffende Blutflecke an den Kleidern hatte und eine bedeutende Summe Geld lose in den Taschen und in ein Tuch eingewickelt bei sich trug. Der Mann gab vor, sich das Geld, angeblich 90 Thaler, als Müllergeselle erspart zu haben; doch mußte das um so mehr auffallen, als ein zum Militär Eintretender mit seinem ersparten Gelde nicht so herum wirft, wie das hier der Fall war. Der Schaffner war sogar von dem Manne mit Wein bewirthet worden. Da derselbe als muthmaßlicher Mörder inzwischen in Neu-Ruppin ermittelt ist, sind die Nachforschungen seitens der Staatsanwaltschaft, welche die Umsicht und richtige Auffassung der beiden Herren Bellée und Hitte lobend anerkannt hat, inzwischen eingestellt worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. Novbr. Das „B. T." erfährt aus Wiesbaden, Gustav Freytag werde auf die zahlreichen Kritiken seiner Schrift demnächst antworten. Die Entgegnung, an der er bereits arbeite, werde wahrscheinlich nicht in einer besonderen Broschüre, sondern in einer politisch-wissenschaftlichen Zeitschrift erscheinen.

Professor Erich Schmidt in Berlin lehnte, wie dem „B. T." aus Graz mitgetheilt wird, die Unterzeichnung des Aufrufs für ein Hamerling-Denkmal ab, weil die Bedeutung Hamerlings nicht so weit reiche. Auch Gustav Freytag lehnte aus principiellen Gründen ab.

Der bekannte Pastor Thümmel aus Remscheid hielt gestern Abend in der hiesigen Tonhalle im Zweigverein des Evangelischen Bundes einen Vortrag. Obwohl laut Säulenanschlags nur protestantische Männer und Frauen eingeladen waren, hatten sich auch zahlreiche Katholiken eingefunden. Der Vorsitzende, Licentiat Weser, forderte diese, welche sich auf seine Frage als solche zu erkennen gaben, auf, den Saal zu verlassen, was sie mit großem Lärm beantworteten. Schließlich drohten auch Thätlichkeiten auszubrechen. Mit Hilfe von Schutzleuten wurden nach dreimaliger vergeblicher Aufforderung zum Verlassen des Saales die Hauptstörer entfernt. Nach Minuten erst war die Ruhe wiederhergestellt, doch auch während Thümmels Vortrag entstand wiederholt Lärm.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 20. November. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" kommt auf die Subscription der italienischen Eisenbahn-Obligationen zurück. Die Emission sei thatsächlich von einem Erfolge begleitet, welcher mit Rücksicht auf die augenblicklichen Geldverhältnisse beachtenswerth sei. Neben Italien habe deutsches und holländisches Capital hierzu beigetragen. Ungefähr 280 000 Obligationen seien gezeichnet, so daß die Anmeldungen reducirt werden mußten. Dieser Erfolg Italiens auf finanziellem Gebiete sei sehr erfreulich, zumal derselbe nach verläßlichen Angaben ohne nennenswerthe Betheiligung der wegen des ungünstigen Geldstandes von der Zeichnung ferngebliebenen Speculationskreise erzielt wurde und somit auf das Vertrauen zurückzuführen ist, welches der Anlagemarkt der italienischen Regierung entgegenbringt.

Rom, 19. Novbr. Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht folgende Note: Die italienische Regierung theilte den Signatarmächten der Generalacte der Berliner Conferenz mit, daß sie am 15. November 1889 das Protectorat über die Theile der Ostküste von Afrika übernommen habe, welche zwischen den im Jahre 1886 als dem Sultan von Zanzibar gehörig anerkannten Ortschaften liegen. Die Nordgrenze des neuen Protectorats fällt mit der Südgrenze des Sultanats Opia zusammen, welches schon nach der am 16. Mai 1888 den Mächten zugegangenen Kundgebung dem italienischen Protectorat unterstellt worden ist.

Venedig, 19. Novbr. Der russische Botschafter Uexküll ist heute hier angekommen. Der Großfürst Thronfolger wird hier erwartet.

Paris, 19. Nov. Die Finanzcommission des Senats hat den für die Marine geforderten Credit von 58 Mill. Francs debattenlos angenommen.

London, 19. Nov. Aus Brasilien sind heute in der City Privatnachrichten eingegangen, denen zufolge sich das Geschäft von der durch die Revolution verursachten Lähmung zu bessern beginne.

London, 19. November. Der Brauereibesitzer Eduard Guinneß in Dublin stiftete für die Errichtung von Arbeiterwohnungen 250 000 Pfd. Sterlinge (200 000 für London und 50 000 für Dublin).

Haag, 19. Novbr. Der Minister des Auswärtigen legte der zweiten Kammer ein Communiqué vor, betreffend die Verhandlungen mit England über die Abgrenzung der niederländischen Besitzungen in Borneo von dem englischen Schutzgebiete, woraus hervorgeht, daß die indische Regierung England die zur Unterbreitung von Vorschlägen nothwendigen Informationen zugehen lasse behufs Abgrenzung des niederländischen Gebiets von demjenigen der British North Borneo Company an der Ostküste von Borneo.

Athen, 19. Nov. Der Konig und die Königin von Dänemark sind heute von hier abgereist. Die griechische Königsfamilie begleitete dieselben bis Corynth.

Belgrad, 19. Nov. Bei der heute in der Skupschtina verhandelten Interpellation der Liberalen wegen Etatsüberschreitungen beim Bau der Tabak-Magazine wies der Finanzminister auf die Nothwendigkeit der Ausgaben sowie auf die Einträglichkeit des Tabakmonopols hin, welch letzteres in den jüngsten vier Monaten einen beträchtlichen Reingewinn abgeworfen habe.

Costa Stefanovic, Director des Zolldepartements, ist zum serbischen Bevollmächtigten für die Handelsvertrags-Verhandlungen mit Bulgarien ernannt worden.

Sofia, 19. Novbr. Dem anläßlich des Jahrestages der Schlacht von Sliwnitza in der Kathedrale abgehaltenen Requiem wohnten Prinz Ferdinand und die Spitzen der Behörden bei. In der Kaserne des 1. Infanterie-Regiments, welches die Schlacht mitgekämpft hat, fand ein Tedeum statt. An dem darauf in der Kaserne veranstalteten Dejeuner nahmen Prinz Ferdinand und die Minister Theil. — Auf erste Rate von sechs Millionen der neuen Anleihe wurden bereits zwei Millionen ausgezahlt.

Breslau. Wasserstand.

19. Novbr. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm über 0.
20. Novbr. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 44 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft.** Berlin, 19. November. In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Actionäre der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft war ein Actien-Capital von 2 960 500 Mark mit 1179 Stimmen vertreten. Den Vorsitz in der Versammlung führte der stellvertretende Vorsitzende, Herr Rudolph Sulzbach. Es wurde die vorgelegte Bilanz per 30. Juni 1889 unter Ertheilung der Decharge genehmigt und bestimmt, dass die festgesetzte Dividende von 9 pCt. sofort zur Auszahlung gelangt. An Stelle des aus Gesundheitsrücksichten aus dem Aufsichtsrath ausscheidenden Herrn Geh. Commerzienrath Adalbert Delbrück wurde Herr Bankier Ludwig Delbrück hier einstimmig gewählt. Ebenso wurden die bisherigen Revisoren für das Geschäftsjahr 1889/90 wiedergewählt. In der nach der General-Versammlung anberaumten Aufsichtsrath-Sitzung constituirte sich der Aufsichtsrath und wählte Herrn Director Dr. Georg Siemens hier zum Vorsitzenden und Herrn Rudolph Sulzbach in Frankfurt a. M. zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Essen a. d. Ruhr, 19. Novbr. Der grösste Theil der Kuxe der bei Essen gelegenen Zeche „Vereinigte Sälzer und Neuack" ist der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung" zufolge in den Besitz des Geheimen Commerzienraths Krupp übergegangen.

Kopenhagen, 19. November. Die Nationalbank erhöht von morgen ab den Wechseldiscont und den Lombardzinsfuss auf 4 bis 4½ pCt.

Concurs-Eröffnungen.

Kleiderhändler Marcus Flatow in Königsberg. — Cementwaarenfabrikant Max Emil Glänzel in Lichtenstein.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Mandel & Kegel hier, Gesellschafter sind Stanislaus Mandel und Fritz Kegel.

Procura gelöscht: Carl Drescher für die Firma Robert Wolff hier.

Ausweise.

Petersburg, 19. November. [Ausweis der Reichsbank vom 18. Nov. n. St.*)]

Kassenbestand	31 473 000	Abn.	497 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	22 022 000	Zun.	943 000	-
Vorschüsse auf Waaren	326 000	unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 825 000	Abn.	33 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 640 000	Zun.	38 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	60 014 000	Zun.	5 044 000	-
Sonstige Contocurrente	34 743 000	Zun.	11 056 000	-
Verzinsliche Depots	25 526 000	Zun.	89 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 11. November.

Marktberichte.

Breslau, 20. Novbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fester, per 100 Kilogr. 17,30 bis 17,50—18,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,00—15,50—16,50 Mark.

Erbsen ohne Angebot, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 Mark Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17,00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—12,00 Mark, blaue 8,20—9,20—11,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg						
Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	80	31	30	29	80
Winterrübsen	30	80	29	70	28	70

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,60—15,00 M., fremder 14,10—14,60 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,00—16,30 M., fremder 15,00—15,30 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwach zugeführt, rother sehr fest, per 50 Klgr. 37—39 bis 45 M., weisser gute Kauflust, 40—42—54 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 M., Hausbacken 27,00—27,50 M., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 19. Novbr. [Producten-Bericht.] Die auswärtigen Märkte waren zumeist fest, nur Amerika notirt etwas niedriger; hier machte sich aber heut von vornherein überwiegendes Angebot bemerkbar, und als die geringe Kauflust, die sich im Anfang noch zeigte, befriedigt war, wurde die Haltung entschieden flau, so dass Weizen über 1 Mark und Roggen und Hafer ca. ¾ Mark niedriger schliessen als gestern. Der Verkehr blieb indess ruhig und liess sich auch durch die Preisconcessionen nicht beleben. Im Effectivhandel verkehrten Weizen und Hafer träge, Roggen blieb still. Gek.: Roggen 550 To. — Roggenmehl hat ca. 10 Pf. im Werthe verloren. — Rüböl war Anfangs fest und etwas besser, später aber matter. Gek. 300 Centner. — Spiritus wurde heute stärker angeboten und hat ungefähr die gestrige Besserung wieder aufgeben müssen. Gek. 70er 80 000 Fass.

Weizen loco 179—193 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Nov.-Dec. 186—185¾ M. bez., December-Januar 186—185¾ Mark bez., April-Mai 195¼—194 M. bez., Mai-Juni 195½—194½ M. bez. — Roggen loco 165—174 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November und November-December 170½—169¾ M. bez., April-Mai 171—170¼ bis 170½ Mark bez., Mai-Juni 171—170—170¼ M. bez. — Mais loco 130—138 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 123 Mark bez., Mai-Juni 123¼ M. bez. — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 160—166 Mark, pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 161—167 M., fein preussischer, pomm. u. mecklenburg. 168—170 M. ab Bahn bez., russischer 162—168 Mark frei Wagen bez., Novbr. 160¾—160¼ M. bez., Novbr.-December 160½—160 M. bez., April-Mai 160¾—159¾ Mark bez., Mai-Juni 160—159—159¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165 bis 205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 Mark, Nr. 0 u. 1: 23,00 bis 21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 25,00—24,00 Mark, Nr. 0 und 1: 23,75 bis 22,00 Mark, November und November-December 23,55 Mark bez., April-Mai 23,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass November 73,5—73,1 Mark bez., November-December 70,4—70,6 bis 70,3 M. bez., December-Januar 69,5 M. bez., Januar-Februar 68,3 M. bez., April-Mai 65,8—66—65,5 M. bez.

Petroleum loco 25,2 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,9—51,7 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,3—32,1 M. bez., November 32—31,8 M. bez., November-December 31,7—31,9—31,4—31,5 M. bez., April-Mai 32,8—32,9—32,5 bis 32,6 M. bez., Mai-Juni 32,2—32,8—32,9 M. bez., Juni-Juli 33,7 bis 33,3—33,4 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 170 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 73,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 31,9 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77. 60. 5% priv. türk. Obligationen 465, —. Banque ottomane 539. —. Banque de Paris 815, —. Banque d'escompte 532. 50. Credit foncier 1308, 75. Credit mobilier 472. 50. Panama-Kanal-Actien 57. 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 45, —. Rio Tinto 382. 50. Suezkanal-Actien 2332. 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 23. 3% Rente 87. 80. 4% unific. Egypter 462. 18. 4% Spanier äussere Anl. 73¾. Meridional-Actien 682, 50. Cheques auf London 25. 25. Comptoir d'escompte neue 612. 4% Russen de 1889 92, 20. Fest.

Paris, 19. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 85. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 27½. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 17, 55. Türkenloose 78, —. Spanier (neue) 73, 81. Neue Egypter 463, —. Banque ottomane 541, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 386. 87. Panama 56, 87. Banque de Paris 817. Banque de Bresil 111. Fest.

London, 19. Novbr., Nachmittag 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105½. Engl. 2¾% Consols $97\frac{3}{16}$. Convertirte Türken 17¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92½. Italiener 93¼. 4% ungar. Goldrente 86⅜. 4% unific. Egypter 91⅜. Ottomanbank 11⅜. Silber $43\frac{13}{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 94½.

London, 19. Novbr. Aus der Bank flossen heute 150 000 Pfd. Sterl.

Hamburg, 19. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105, 70. Silberrente 73, —. Oesterr. Goldrente 92, 70. Ungar. 4% Goldrente 86, 10. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 30. Creditactien 265, 50. Franzosen 507, 50. Lombarden 278, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 90. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 64, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 197, 35. Deutsche Bank 171, 10. Disc.-Commandit 237, 50. H. Commerz-Bank 133, 50. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 172, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 20. Marienb.-Mlawka 64, 70. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, —. Ostpr. Südbahn 94, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 170, 35. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 150, —. Privatdiscont 4⅞%. Hamb. Packetf.-Actien 150, —. Dyn.-Trust-Actien 156, —. Sehr fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, — Br., 128, 50 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 17½ Br., 20, 12½ Gd., London kurz 20, 36½ Br., 20, 31½ Gd., London Sicht 20, 39½ Br., 20, 36½ Gd. Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 169, 60 Br., 167, 60 Gd., Paris 80, 10 Br., 79, 80 Gd., Petersburg 211, — Br., 209, — Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 19. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 35. Russische Zollcoupons 192⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09½.

Newyork, 19. November, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94⅜. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 28⅛. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 27⅝. Newyork-Centralbahn 106. Chicago-North-Western-Bahn 112⅝. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{9}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 45. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 45.

Rohes Petroleum per October 7, 80. Pipe line Certificats per Decbr. 110. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 85⅝. Weizen per Novbr. 84⅛, per Decbr. 84⅝, per Mai 90⅛. Mais (old mixed) 42¼. Zucker (Fair refining muscovados) 4 15/16. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6, 55. Rothe & Brothers 6. 90. Kupfer per December 11, 05 nom. Getreide fracht 4¼.

Petersburg, 19. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	19.	Cours vom	15.	19.
Wechsel London 3 M.	94 00	94 20	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	46 10	46 07½	Credit-Pfandbriefe .	147¾	147¾
do. Amsterdam 3 M.	77 80	78 10	Grosse Russ. Eisenb.	240	239¼
do. Paris 3 M.	37 37½	37 32½	Kursk-Kiew-Actien.	282	288
½-Imperials.......	7 59	7 61	Petersb. Discontobk.	666	667
Russ. 1864er Pr.-Anl*	244	245¼	Petersb. intern. Hdlsb	554	553
do. 1866er Pr.-Anl*	223¾	224	Petersburger Privat-		•
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	350	335
do. II. Orient-Anl.	99⅜	99	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	99⅜	99	Handel......	254¼	254
do. 6% Goldrente.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	83¾	84	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Liverpool, 19. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 74000 B.

Liverpool, 19. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 41/64 Käuferpreis. November-Decbr. 5 19/32 do., Januar-Februar 5 19/32 Verkäuferpreis. März-April 5 19/32 Käuferpreis, April-Mai 5 39/64 do., Mai-Juni 5 21/32 Verkäuferpreis, Juli-August 5 11/16 d. Käuferpreis.

Manchester, 19. Nov. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Fest.

Königsberg, 19. Novbr, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 157, 00. Gerste unverändert, Hafer fest, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 148, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. —. Spiritus per 100 Liter 100% loco 50, 75, per Novbr. 50, 50, per December 50, 00. — Wetter: Heiter.

Danzig, 19. Nov., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 200 Tonnen, bunt und hellfarbig 174, hellbunt 175, do. hochbunt u. glasig 176—182, per November-Decbr. Transit 135, 00, per April-Mai Transit 140, 50. Roggen loco fest, inländischer per 120 Pfd. 164, 00, do. polnischer oder russischer Transit 109, do. per Novbr.-Decbr. 120 Pfd. Transit 107, 00, per April-Mai 111, 00. Rübsen loco —. Gerste loco kleine 125, do. loco grosse 145, 00. Hafer loco 152. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 49, 50, nicht contingentirt 31, 00. Wetter: Schön.

Wien, 19. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 86 Gd., 8, 91 Br., per Mai-Juni 8, 96 Gd., 9, 01 Br. Roggen per Frühjahr 7, 83 Gd., 7, 88 Br., per Mai-Juni 7, 93 Gd.. 7. 98 Br. Mais per Mai-Juni 5. 45 Gd.. 5. 50 Br., per Juli-August 5, 62 Gd., 5, 67 Br. Hafer per Frühjahr 7, 65 Gd., 7, 70 Br.. per Mai-Juni 7, 75 Gd., 7, 80 Br.

Pest, 19. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 49 Gd., 8, 51 Br., per Herbst 1890 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 30 Br. Neuer Mais 5, 09 Gd., 5, 11 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 19. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 30. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Regenwetter.

Paris. 19. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 10, per December 22, 40, per Januar-April 22. 75, per März-Juni 23, 10. Roggen ruhig, per November 14, 50, per März-Juni 15, 75. Mehl träge, per November 50, 75, per December 51, 25, per Jan.-April 51, 80, per März-Juni 52, 40. Rüböl ruhig, per Novbr. 83, 00, per December 83, 00. per Januar-April 82, 00, per März-Juni 78. 00. Spiritus träge, per Novbr. 36, 25, per December 36, 50, per Januar-April 38, 00, per Mai-August 39, 50. — Wetter: Kalt.

Glasgow, 18. Novbr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche officiell 9750 gegen 5420 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 19. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais stetig — Wetter: Schön.

Newyork, 19. Novbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 52000, do. nach Frankreich 4000, do. nach andern Häfen des Continents 22000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 32000, do. nach anderen Häfen des Continents 4000 Qrts.

Newyork, 18. Novbr. Visible Supply an Weizen 28402000 Bushels, do. an Mais 6091000 Bushels.

Amsterdam. 19. Novbr., Nachm. Bancazinn 59.

Antwerpen. 19. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer besser. Gerste fest.

Antwerpen. 19. Novbr.. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17⅝ bez. u. Br., per Novbr. 17½ Br.. per Decbr. 17⅝ Br., per Jan.-März 17⅝ Br. Ruhig.

Hamburg. 19. Novbr.. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 35 Br.. per Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Sehr trübe.

Bremen. 19. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 25.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°.8	+ 3°.8	+ 4°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	765.4	765.8	765.4
Dunstdruck (mm)	5.0	5.2	5.3
Dunstsättigung (pCt.) .	83	87	87
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 1.	W. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	Regen.		—

Durch das am 18. d. Mts. erfolgte Hinscheiden des Königl. Musik-Directors Herrn

Erdmann Jung

zu Brieg hat unser „Schlesischer Sängerbund“ einen schweren Verlust erlitten.

Der Verstorbene gehörte seit 18 Jahren dem Ausschusse desselben an und war als Bundesliedermeister der berufene Hauptleiter des musikalischen Theiles der grossen Bundesfeste zu Brieg, Gleiwitz, Leobschütz, Oppeln und Ratibor. Dem Gesammtausschusse des „Deutschen Sängerbundes“ war er seit dem Jahre 1874 dauernd zugeordnet. So war ihm, dem begeisterten Sänger, ein reiches Feld der Thätigkeit beschieden.

Durchdrungen von der sittlichen Macht und nationalen Bedeutsamkeit des deutschen Liedes, war er, glücklich veranlagt an Geist und Gemüth, redlich und mit bestem Erfolge bestrebt, die Angelegenheiten des Schlesischen wie Deutschen Bundes zu fördern, wo immer er nur dazu berechtigt und verpflichtet war. Reiche Anerkennung seiner erfolgreichen Wirksamkeit folgt ihm über das Grab hinaus.

In den Herzen aber der Sänger des Schlesischen Bundes wird sein Andenken in Dankbarkeit und Liebe noch lange fortbestehen.

Brieg, den 19. November 1889.

Der Ausschuss des Schlesischen Sängerbundes:

Lange, Stadtrath a. D. **Türpitz,** Buchdruckereibesitzer. **Gottschling,** Rector.

R. Scholtz, Kaufmann, in Brieg.

Berger, Lehrer in Ratibor. **Kaiser,** Justizrath in Leobschütz.

Dr. Mattern, Oberlehrer in Gleiwitz. **Müller,** Kgl. Musikdirector in Oppeln.

Rothkegel, Lehrer in Neisse. **Schultz,** Rendant in Beuthen OS.

Beerdigung: Donnerstag, den 21. d. Mts., Nachm. 2 Uhr
Trauerhaus: Paulauerstrasse.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20.38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,65 bz	171,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	214.70 bz	214.90 bz
Russ. Zollcoupons	324.40 bzG	324,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.75 bz	107.40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101.75 bz	101,70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.00 B	106,00 B
dto.	3½	1/4 1/10	102,30 G	102,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.20 bz	101.20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100.10 bz	100,00 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,25 bzG	100,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 B	101.50 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100.75 G	100,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.80 G	99.75 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100.00 bz	100.00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,90 bz	104.10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103.90 bz	103.90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,70 bz	90,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101.40 G	101.40 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,50 G	92,70 bzB
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99.25 G	99.25 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,10 G	96.10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,50 bzG	101.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	110.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.50 bzG	100.40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100.50 bzG	100.40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,40 bz	100.40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,30 bz	— —
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	— —	100,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	95,30 B	95,40 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	93 50 B	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	91,00 B	91,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,25 bz	88.50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 G	107.00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.00 G	107.00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114.50 G	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bz	101.00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 bz	110,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.75 bz	100.70 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98 00 G	98,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117.00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	—	110.00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,50 bz
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	100.60 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.30 G	98 30 bz
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,80 bz	102.75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,60 G	110.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 B	100.75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 G	98.90 bz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,70 bzB	91.00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92.10 bz	92.00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 G	95.70 bzB
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,10 bzG	112,50 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,00 bz	102.10 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,75 bz	100.60 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,00 G	92,60 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	93.60 bz	93,30 bz
dto.	4½	20/6 u 19	100,00 G	100,10 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92.75 bz	93.10 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77.80 ebz	77.90 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,90 B	76.00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.00 G	93,00 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95.40 bzG	95.10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.00 bzB	92,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85.60 bz	86,10 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72.90 bzG	73,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,75 bzG	62,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	— —	57,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98.60 bzG	98.20 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106.25 bzG	106.10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.30 bzG	96,30 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	4	1/6 1/12	101.00 G	101,40 bz
dto. Rente	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85,40 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92.50 bz	92.40 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,60 G	113.80 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92.10 bz	92,10 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,10 bz	92,10 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,10 bz	65.10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,90à80bzB	65,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	56.50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,75 bzB	97,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,80 bzB	85.00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,30 G	92.50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,25 bz	87,50 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.10 bzG	103.10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,30 bzG	84.25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,30 G	85.00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,30 G	17.35 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82,25 bzG	82.25 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 B	76,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.00 bz	86.30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98.20 bz	98.25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	82,75 B	82,70 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,75 ebz	143.20 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	145.75 bzB	145.75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	45.75 B	45.20 bz
Braunschw. 20 Thlr. Loose	—	—	106,70 bzB	106.50 bzB
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142,30 bz	141.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.30 bz	136.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,00 bz	63.50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.00 G	113.00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108.60 bz	108.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.00 bz	148.60 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	340.50 bz	340,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135.50 bz	134.75 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.00 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.60 G	134.75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.70 bzG	27.75 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	323,50 G	325.50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122.90 bz	122.00 G
dto. dto. von 1864	—	—	313,00 bzG	313,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,00 bz	134,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	158.50 G	158,50 bz
Raab-Grazer	4	15/4 10	106.70 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	164.50 bzB	164,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	150.25 bzG	150,10 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	83,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	85.00 bz	84,75 bz
Ungarische Loose	—	—	253,00 bz	253,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	62,25 bzG	62,00 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,75 bz	116.50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115.90 bz	115.60 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,40 bzG	116,60 bz
Saalbahn	5	5	1/1	114.00 bzG	114.10 bzG
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	99,20 B	99,20 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,50 bz	69,40 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	94.53 bz	94,25 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	44.60 bzG	44,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	92,70 bzB	90,50 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	236,90 bz	236,75 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194.50 bz	194.50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124.75 bz	124,60 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	64.20 bz	64,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	162.70 bz	162.25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102.10 G	101,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	66,00 G	65,25 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,50 bz	93,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,50 bzG	22,70 B
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	227,00 bz	228,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	80,60 bzG
Gotthardbahn	5	6	1/1	176.75 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.70 bz	99,60 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,90 bzG	66,90 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	99,40 bz	99,10 G
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	5½	1/7	— —	113,50 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63.20 G	62,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	102,75 bz	102.60 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	60,90 bz	60,60 bzG
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	81.00 bzB	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	93.20 bz	92,75 B
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	56.00 B	55.80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27.30 B	27,30 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	71,75 G	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,25 bz	127,00 bz
Russ. Südwestbahn.	5	6.94	1/1	70.50 bz	70.50 B
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	144.00 B	143,75 bzG
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	132,60 bzG	132,00 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	117,80 G	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	38.40 bzB	38.40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73,25 G	72,90 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	195,90 bzB	198.00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101.00 bzG
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,30 bzG
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102.90 bzB	102.50 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	88.00 G	88.00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.30 G	90.30 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.00 G	108,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100 90 G	100.90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,10 G	85,10 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	57,75 bzG	57,70 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,50 ebzG	101.60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.10 ebzB	86.90 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101.25 bz	101,20 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	80,70 G	80.80 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	59,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76.50 ebzB	76.10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,10 bzG	67.30 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,20 B	83.10 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.00 bz	99.80 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 bz	91,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.10 bz	62.20 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.75 B	101,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.25 B	97.20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,70 G	86,20 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.40 G	101.50 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,10 G	85.25 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99.75 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.30 bz	96,10 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.90 G	97.00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.25 bz	89.00 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.20 bz	64.90 B
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.00 bzG	92.00 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.80 G	99.95 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.40 B	86.40 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,30 bz	100.20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.30 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.30 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bz	101.30 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101.60 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.50 bzG	89.50 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73.40 bzG	73.40 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,30 B	90.40 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106.70 B	106,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.10 G	111.00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90.70 B	90,20 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101.00 G	101,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	84.90 bzG	84,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100.10 bzG	100.25 G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	110.75 B	110.70 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.25 B	108,10 bz
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	97,25 bz	97,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	78.00 bzB	77.60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	79.60 G	79,50 ebzG
Berliner Kassenver.	5	5⅕	1/1	133.00 bz	133.00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	193.25 bzG	195.00 G
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.295.25 G	p.St.295,50 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	114.25 bzG	114.50 B
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	111.25 G	111,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173.00 bzG	173.50 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,10 bzG	170,00 G
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	134.40 bzG	134,30 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	111.50 G	— —
Disconto-Command.	10	12	1/1	235,70 bz	236,00 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	171,10 bzG	171,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84.50 bzG	85,50 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,00 bzG	93.25 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114.90 B	114.80 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	127.90 bz	127.75 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,75 bzB	200.50 B
dto. Disconto	0	0	1/1	— —	9.80 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	143.00 B	142.75 bz
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114,50 bz	114.40 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	145,00 bzB	144,50 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172.40 bz	172.60 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84.70 bzG	84.50 ebzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	173,60 bz	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	21.75 bz	21.75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	117,60 G	117.60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	120,00 bzG	120,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,75 B	151,75 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	115.25 G	115,25 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	187,25 B	187.25 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,50 bzG	125.50 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	138,80 bz	138,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,50 B	64,50 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,50 bzG	110,50 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	139.00 bzG	139,70 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	215,00 bzB	214.80 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	116,00 bzG	116,00 bzG
Archimedes	10	10	1/7	145,00 bzB	144,90 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	268,75 bz	268,70 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	95,00 bzG	93,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	139,50 bzG	138,50 bz
Bismarckhütte	10	14	1/7	229.50 bz	229.40 bz
Bochum. Gussstahl.	9	12½	1/7	233,00 ebzB	233,00 bz
Bresl. Act.-Brauerei.	0	0	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	95.00 bzG	94.25 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 B	146,75 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	181.00 G	181,30 G
Brüxer Kohlenbau.	5	6½	1/1	104.60 G	105,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	86,10 bz	86,75 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	130,50 bz	131,00 bz
do Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,00 bzG	140,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	112.50 bzG	111.90 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	185.25 bzG	185,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	165,00 B	165,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	— —	153.00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	12	1/7	176,75 bzG	177,50 ebzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	189.90 bz	188.00 bz
Harpener Bergbau.	2½	6	1/7	285,10 bz	294.60 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	181.00 bzG	182.00 G
Hörder Hütten	½	0	1/1	37.50 bzG	37,25 G
dto. dto. conv.	1	1	1/1	73,10 bz	71,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	127.90 bzG	127,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	49,00 bz	48,25 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	7⅔	1/9	136,75 G	136,75 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	160.30 bzG	162.00 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	168.90 ebzG	169,20 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	189.50 G	188,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	162.00 bzG	153,50 ebzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	178,00 bz	177,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	— —	139.25 G
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	115,75 ebzB	115,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	207.50 bzG	208.00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	140,75 G	140,00 G
Oppelner Cement	2½	6	1/1	127,00 bzG	127,00 G
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	130.25 G	130,25 bzG
Porzell. Kon.gszelt.	10½	12	1/7	170,70 bz	170,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	3	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	139,00 bzG	138.25 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	130,00 G	129.90 B
Schering	24	18	1/1	282.10 bzB	282.25 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	122,25 G	122,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	113.50 G	113.00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	72,40 bz	72.50 B
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	204.90 bz	204,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	200,10 bzG	199.90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	200,00 ebzG	199,80 bz
Schöneb. Schlossbr.	10	12	1/10	318.00 bzG	321.00 bzG
Schwartzkopff	12½	14	1/7	280.00 bzG	278.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	110,50 bzG	111,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	124.25 bzG	123.00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2095 B	2095 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,30 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	5	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	— —	20,165 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 bz
New-York	vista.	5	— —	419,50 B
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	213.10 bz	213.90 bz
dto. dto.	3 M.	5½	210,00 B	210,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	170.95 bz	171.00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	169,65 bz	169,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79.55 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80.70 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	213,75 bz	214,25 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4¾% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86.37	— —
Disconto-Command.	237,62	— —
Dortmunder Union	188,00	— —
Laurahütte	171,00	— —
Oesterr. Credit	167.00	— —
Franzosen	102.37	— —
Lombarden	56,12	— —
Russische Noten	214.50	— —
Marienburg-Mlawka	64.50	— —
Ostpr. Südbahn	98.90	— —
Warschau-Wien	200.00	

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.